

Aktenzeichen:	T i s c h v o r l a g e
federführendes Amt:	1102 Sicherheit und Ordnung
Sachbearbeiter/in:	Frau Trumpfheller
Datum:	18.09.2026

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Gemeindevertretung	21.09.2026	
Sport-, Kultur- und Sozialausschuss	02.11.2026	
Gemeindevertretung	16.11.2026	

Antrag - Prüfung Schulwegsicherheit Lessingschule**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, gemeinsam mit den zuständigen Behörden Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit rund um die Lessingschule zu prüfen und der Gemeindevertretung über die Ergebnisse sowie mögliche Umsetzungsschritte zu berichten.

Im Rahmen dieser Prüfung sollen insbesondere folgende Fragestellungen und Maßnahmen betrachtet werden:

1. Es soll geprüft werden, ob die Lessingstraße zu den für den Schulbetrieb relevanten Zeiten als Schulstraße (Schulzone) ausgewiesen werden kann und der motorisierte Individualverkehr – insbesondere das Bringen und Abholen von Schüler*innen – dort eingeschränkt werden kann. Notwendige Ausnahmen, z. B. für Kinder mit Behinderungen, sollen berücksichtigt werden.
2. Es soll geprüft werden, ob in den umliegenden Straßen zusätzliche bzw. erweiterte Haltemöglichkeiten für das Bringen und Abholen von Schüler*innen geschaffen werden können. Ein solcher Haltepunkt existiert bereits in der Schillerstraße.
3. Im Bereich der ehemaligen Schillerschule soll geprüft werden, welche Maßnahmen geeignet und zulässig sind, die Sicherheit und Übersicht beim Überqueren der Hauptstraße zu verbessern – beispielsweise Bodenschwellen, temporäre verkehrsberuhigende Maßnahmen oder ein Fußgängerüberweg.
4. Der Gemeindevorstand wird gebeten, die zuständige Straßenverkehrsbehörde sowie weitere betroffene Stellen einzubeziehen und zu klären, welche der genannten Maßnahmen rechtlich möglich, verkehrlich sinnvoll und praktisch umsetzbar sind.

Über das Ergebnis der Prüfung sowie über mögliche konkrete Umsetzungsschritte soll der Gemeindevorstand der Gemeindevertretung berichten.

Sachdarstellung:

Die Situation durch „Eltern-Taxis“ führt insbesondere in der Lessingstraße zu den Bring- und Abholzeiten zu zugeparkten Straßen sowie unübersichtlichen Straßen, die das Überqueren der Straße erschweren sowie den Fuß-, Rad- und Rollerverkehr behindern.

„Elterntaxis“ stellen unter den gegenwärtigen Umständen eine Gefahr für andere Kinder dar und belasten unnötig unsere Umwelt. Ein Durchfahrt-Verbot soll den Verkehr in umliegende Straßen verlagern und die Situation in der engen Lessingstraße verbessern.

Beispiele für solche „Schulstraßen“ gibt es bereits in anderen Orten, z.B. in Kassel (s. Foto).

Auch in der Hauptstraße sind morgens und mittags viele Schulkinder zu Fuß unterwegs oder werden mit dem Auto gebracht. Die im Beschlussvorschlag beschriebene Verkehrsberuhigung wird eine Verbesserung zugunsten der Sicherheit der Kinder herbeiführen und die Lage wenigstens teilweise entspannen.

Auch die Lessingschule führt in ihrem Schulwegplan die kritischen Stellen auf und weist darauf hin, den „Elternparkplatz“ in der Schillerstraße zu nutzen. Da sowohl die Lessingstraße als auch der erwähnte

Abschnitt der Hauptstraße im Schulwegplan als Fußwege zur Schule empfohlen werden, sehen wir hier dringenden Handlungsbedarf.

Finanzierung:

Wir gehen davon aus, dass der finanzielle Aufwand gering ist und aus dem laufenden Budget möglich ist.

Anlage(n):

1. Schulwegsicherheit Lessingschule